

Ressort: Politik

Haseloff fordert Angleichung von Renten in Ost und West

Berlin, 20.11.2013, 12:37 Uhr

GDN - Angesichts des wachsenden materiellen Wohlstands im Osten fordert der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff (CDU), eine Angleichung der Renten in Ost und West. "Bei den Renten müssen endlich die alten Grenzen zwischen DDR und Bundesrepublik fallen", sagte Haseloff der "Welt".

Die Angleichung der Renten sei "ein letztes Stück notwendiger Wiedervereinigung". Auch beim geplanten Mindestlohn dürfe es keine Unterscheidung nach Ost und West geben, so Haseloff. "Andernfalls werden die Ostländer scharf protestieren", drohte der CDU-Politiker. Es gebe bei den Löhnen viel mehr eine Nord-Süd-Problematik, stellte er fest. Haseloff sprach sich dafür aus, den geplanten Mindestlohn über eine zeitliche Achse über mehrere Jahre steigen zu lassen. "Parallel sollten wir die Schritte evaluieren und notfalls korrigieren. Bei 8,50 Euro sofort einzusteigen, halte ich für gefährlich", warnte er. "Wir sollten uns dieser Höhe langsam nähern." Man werde eine Lösung mit der SPD finden, zeigte er sich überzeugt. "Arbeitsplätze dürfen aber nicht wegfallen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25474/haseloff-fordert-angleichung-von-renten-in-ost-und-west.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619